

# Geisterjagd an der Seikai Mittelschule

Von Merlot

## Kapitel 1: Hitzewelle

Etwas plötzlich und unplanmäßig, kommt hier diese FF. Dies wird meine erste FF im Crossover-bereich. In diesem Fall geht es um die beiden Bereiche [Detektiv Conan] & [Huntik – Secrets & Seekers] Ich persönlich mag beide Serien sehr, wobei ich es bei Huntik schade finde, dass die Geschichte nicht weiter ausgebaut wurde, da der Grundsatz einfach nur geil ist und das Ende sehr offen ist. Bei Detektiv Conan mag ich das Pairings Conan X Ai. Das nervige an der Serie ist jedoch, dass diese gefühlt kein Ende hat, was bei vielen Serien Doof ist.

Hier muss ich noch sagen, dass es weder auf Fanfiction.de noch auf Animexx Crossover Geschichte zu Huntik gibt. Detektiv Conan wird in diesem Bereich ja Gerne mit Kamikaze Kaito Jeanne gemischt oder aber mit Death Note.

Zu beiden Serien sei gesagt, die Organisation und Charaktere aus Huntik sollen eigentlich nicht vorkommen. Die Organisation aus Detektiv Conan gibt es nicht mehr, wird aber noch erwähnt.

Doch genug hiervon. Viel Spaß beim lesen.

Die Zeit. Manchmal scheint diese fast still zu stehen. Dann gab es Zeiten, in denen sie fast an einem vorbeiraste, ohne dass man diese erfassen konnte. Für Shinichi Kudo und Shiho Miyano, in der Organisation als Sherry bekannt, jetzt Conan Edogawa und Haibara, war genau das letztere der Fall gewesen. Mehrere Jahre waren bereits ins Land gezogen, seitdem es ihnen gelang die Organisation zu besiegen. Über 100 Mitglieder dieser hochgefährlichen und seit über einem halben Jahrhundert aktiven Organisation waren nicht mehr auf freien Fuß. Einige Mitglieder hatten sich jedoch gewehrt, als diese Verhaftet werden sollten, war leichte wie schwere Verletzungen auf beiden Seite sowie tote zur Folge hatte. Einige hatten ihre Privaten Häuser und Wohnen sogar mit Fallen und Bomben versehen, um genau für so einen Fall gewappnet gewesen zu sein. Dies hatten die eingesetzten Einsatzkräfte, die die

Mitglieder der Organisation verhaften sollten, schmerzhaft zur Kenntnis nehmen müssen, die bei diesen Explosionen entweder schwer verletzt wurden oder sogar ums Leben kamen. Aber dennoch... die Organisation war Geschichte. Die meisten Mitglieder waren entweder in Haft oder aber tot. Bei einigen war es allerdings nicht möglich diese nach ihrem Tod zu identifizieren. Diese oder aber andere Mitglieder, die entkommen konnten und untergetaucht waren, hatten mit Bomben und Feuer dafür gesorgt, dass man die Leichen nicht mehr identifizieren konnte. Für Conan und Ai war dies aber dennoch ein großer Sieg. Ihr Kampf gegen die Organisation war vorbei. Sie hatten Gewonnen. Insbesondere für Ai war dies ein Segen. Sie war frei. Doch konnte der Name auf dem Grab ihrer Schwester endlich geändert werden, sodass ihr richtiger Name dort stand und nicht mehr das Pseudonym. Allerdings gab es auch einen Haken an der Geschichte. Gin, der Jäger der Organisation. Sein Verbleib ist ungewiss. Schließlich ist die Leiche in dem Haus in dem er lebte eine von denen, die nicht identifiziert werden konnten, da es keine medizinischen Unterlagen über ihn gab, die man hätte verwenden können, um seine Identität festzulegen. Doch die Größe der Leiche stimmt ungefähr mit der von Gin überein. Conan zu Sprache, dass sie keine Angst haben müsse und er immer an ihrer Seite sein würde, gab es ihr den Mut endlich nach vorne zu sehen. Ja, beide hatten sich für dieses Leben entschieden. Ai, die aufgrund der Organisation keine richtige Kindheit hatte, da sie ja ständig lernen musste, auch was den Umgang mit Waffen und die beste Art des Tötens ist. Conan wollte auch versuchen dieses Leben zu genießen. Wollte Dinge besser machen als beim letzten Mal. Da er sich stets an seinem Vater, der ein meisterhafter Detektiv war, ein Vorbild nahm, hatte sich dieser viel zu sehr darauf konzentriert und Dinge wie Freude außen vorgelassen. Darüber hinaus stand er Ran als Conan näher, als er es als Shinichi jemals tat. In seiner Zeit Conan war ihm mittlerweile auch aufgefallen, wie dieser sich mittlerweile von Ran entfernt hat. Sie beide hatten sich verändert. Auch Heiji kannte er in erster Linie als Conan. Daher war es für beide nicht schwer diese Wahl getroffen zu haben. Auch Ais Tante, die ja ihr Schicksal teilte, hatte sich dafür entschieden nicht in ihr altes Leben zurückzukehren. War diese, genau wie Conan und Ai, unsicher im Bezug auf die Organisation. Außerdem waren die Daten über das APTX4869 verloren gegangen, als das Hauptquartier zerstört wurde. Nach England zurückgekehrt war diese aber dennoch.

Derzeit jedoch, saßen Conan und Ai in der Schule. Genaugenommen in einer Mittelschule. Waren sie doch mittlerweile wieder 15 Jahre alt. Vor allem bei Ai war dies gut zu sehen. Vor allem an ihrem Körper. Sie war von einem kleinen Mädchen wieder zu einer Teenagerin herangewachsen, die in ein paar Jahren eine wunderschöne Frau sein würde. Insbesondere ihre weiblichen Rundungen hatten in den letzten Jahren wieder deutlich zugenommen. Vor allem ihre Brüste waren wieder größer geworden. Verdrehte Ai mittlerweile zahllosen Jungs den Kopf. Doch war sie nicht die einzige. Es gab an dieser Schule viele Mädchen, die bei dem anderen Geschlecht mehr als gut ankamen. Allerdings interessierten diese sich eher für einen bestimmten Jungen. Conan fand es erstaunlich, dass alle beliebten Mädchen, außer Ai, auf einen Jungen standen. Dieser jedoch, war ein wahres Mysterium. Dabei erinnerte sich Conan zurück an die Worte von Vermouth, einer der wenigen aus der Organisation, deren Verbleib ungeklärt blieb, sehr zu Jodies missfallen. Diese jagt Vermouth immer noch. Die Frau mit den 1000 Gesichtern jedoch, war wie vom Erdboden verschluckt. Wenn sie mal irgendwo gesehen war, verschwand sie genauso

schnell wieder, wie sie aufgetaucht war. Etwas, was Jodie in den Wahnsinn trieb. Wollte sie diese Frau doch endlich im Gefängnis sehen. Am Besten noch in Ketten. Ja, Jodie mochte Vermouth nicht.

Conan, der im Klassenzimmer derzeit verkehrtherum auf seinem Stuhl saß, blickte derzeit auf das Schachbrett welches auf dem Tisch, der eigentlich hinter seinem Stand, aufgestellt war. Dieser Tisch gehörte zu einem Jungen im Alter von etwa 15 Jahren, mit nachtblauen Augen und ebenso Nachtblauen Haaren. Dieser trug genauso wie er die übliche Schuluniform ihrer Schule. Bestehend, aufgrund der Jahreszeit, aus einem kurzärmligen Hemd und einer blauen Hose. Das auffälligste an ihm war jedoch das, was er um seinem Hals trug. Conan konnte dies als ein Amulett identifizieren. Allgemein musste Conan sagen, dass er schon ab und an einmal Leute gesehen hatte, die ein Amulett um den Hals trugen. An sich war dies nichts Ungewöhnliches.

Bei den Mädchen saß die Sache jedoch anders aus. Dies war gut an Ai zu sehen. Diese saß derzeit auf seinem Tisch und ließ ihre Beine baumeln. Die Mädchen trugen einen kurz roten Rock und eine kurzärmlige weise Bluse. Diese jedoch, hatte Ai aufgrund des Wetters nicht ganz zugeknöpft, weshalb sie den Jungs einen schönen Einblick gab. Conan selbst, bekam einen Rotschimmer deswegen, da er es selbst gewagt hatte sie anzusehen. Aber Conan konnte es ihr nicht verübeln, dass sie so herum lief. Bei den aktuell herrschenden Temperaturen. Diesen hatten sie es doch zu verdanken, dass ihre Lehrerin ihnen derzeit Freiraum gönnte. Schließlich zeigte das Thermometer eine Temperatur von sage und schreibe 41 Grad. Im Sommer, was auch die derzeitige Jahreszeit war, waren solche Temperaturen nicht verwunderlich. Dabei wartete Conan auf die bald startenden Sommerferien. Allerdings war Conan dankbar, dass ihre Schule klimatisiert war. Dies nicht war nicht bei allen Mittelschulen der Fall. Er wollte nicht wissen, wie es seinen Freunden an der Teitan Mittelschule geht. Die Teitan Mittelschule war nach seinem Wissen zwar mit einer Klimaanlage ausgestattet, doch nicht so gut klimatisiert wie diese Mittelschule hier. Ja, er und Ai gingen auf eine andere Mittelschule.

Conan war damals überrascht. Eigentlich hatten er und Ai sich dafür entschieden auf die Teitan Mittelschule zu gehen. Doch bereits nach 2 Wochen, ließ ihr Lehrer sie beide einen speziellen Test machen, den die anderen nicht machen mussten. Dabei ließ er sie in einem anderen Raum zurück, wofür sie an diesem Tag vom Rest der Klasse isoliert waren. Einige meinten, dies sei eine Strafe für sie, weil sie den Unterricht nicht ernst nehmen. Es gab genügend solcher Gerüchte. Doch sollte wie Wahrheit anders aussehen. Später stellte man ihnen eine Frau vor, welche ebenfalls ein Amulett, wie auch Akio, um dem Hals trug. Wie Conan und Ai erfuhren arbeitete diese Frau an der Seikai Mittelschule. Diese Worte ließen ihn und Ai aufhorchen. Beide hatten bereits von dieser Schule gehört. Allerdings wussten sie nicht, was sie glauben sollten. Es gab extrem viele Gerüchte. Keiner wusste, welche davon wahr waren und welche nicht. doch wurde ihnen dann erklärt, dass die Seikai Mittelschule eine Schule war, an der Schüler, die sich an anderen Schule unterfordert fühlten gebracht wurden. Quasi eine Schule für Hyperbegabte Kinder, wie beide feststellten. Ihre Klassenlehrer hatte schnell erkannt, dass beide den Schulstoff im Schlaf beherrschten und hier vollkommen unterfordert waren. Aus diesem Grund, hatte dieser sich mit einer Freundin die an der Seikai Mittelschule arbeitet in Verbindung gesetzt und ihr von Conan und Ai erzählt. Darum war die Frau nun hier. Diese erklärte, dass der Test den

die beiden gemacht haben, eigentlich die Aufnahmeprüfung war. Beide waren ohnehin beeindruckt gewesen von diesem Test. Dieser besaß ein sehr hohes Niveau. Etwas schwer, fast zu schwer, für die Teitan Mittelschule wie beide feststellten. Darüber hinaus, wurde beiden das Angebot gemacht, auf die Seikai Mittelschule zu wechseln. Dafür setzten sich ihre Lehrer ein, welche ihre Zustimmung gaben und setzten sich sogar mit ihren Eltern oder in ihrem Fall, mit ihrer Erziehungsberechtigten in Verbindung. Ran, die inzwischen das Sorgerecht für Conan hatte, war natürlich gleich Feuer und Flamme und gab ihre Zustimmung. So kam es, dass sie beide auf diese Schule wechselten, sehr zum Missfallen ihrer 3 Freunde, Ayumi, Genta und Mitsuhiko, die sauer waren, warum man ihnen nicht die Chance gab, auf diese Schule zu wechseln. Die Antwort war recht einfach, wenn auch etwas direkt. Sie war zu dumm! Tatsächlich war diese Schule mehr auf dem Niveau von Conan und Ai, als die Teitan Mittelschule. Dort fanden sie auch schnell neue Freunde. Etwa Akio, mit dem Conan gerade Schach spielte. Aber ach die Mädchen um sie herum gehörten zu ihrem neuen Freundeskreis, auch wenn sie mit diesen außerhalb der Schule nicht so viel unternehmen, wie Ayumi, Mitsuhiko und Genta.

„Schach Matt!“ sprach Akio dann, während Conan das Schachbrett betrachtete. Dann, warf er seinen König um. Er hatte verloren. Ja, die Schüler dieser Schule waren deutlich intelligenter als die von anderen Mittelschulen. Conan hatte ja zusätzlich den Vorteil, dass dieser eigentlich ein junger Mann und kein Mittelschüler war und daher eigentlich klüger sein sollte. Hier liefen die Dinge jedoch anders. Allerdings war Conan schon alleine wegen der guten Klimaanlage hier froh, dass er gegenwärtig hier war.

Conan konnte auch froh sein. An der Teitan Mittelschule war es derzeit noch schlimmer. Der Grund, es gab einen Stromausfall. Die Klimaanlage dort lief derzeit also gar nicht. Dies bekamen die Schüler dort auch sehr direkt zu spüren. Diese gingen derzeit ein vor Hitze. Dies galt sowohl für den Lehrer, als auch die Schüler sämtlicher Klassen. Die Sommer hierzulande waren normalerweise schon sehr warm, weshalb die Schüler daran gewohnt waren, doch diese Hitzewelle, machte den Sommer fast schon zur Qual. Bei diesen Temperaturen, war kein Unterricht möglich. Zum Glück für die Schüler, funktionierten zum Glück die Jalousien, die außen angebracht waren und die Schüler zum Glück einigermaßen vor den straken Sonnenstrahlen schützten. Dennoch hatten die Schüler mit der Hitze zu kämpfen. Viele der Mädchen hatten ihre Blusen aufgeknöpft. Das einigen Jungs der Anblick gefiel, störte die Mädchen dabei nicht. Diese kämpften derzeit auch mit der Hitze. Manche der Mädchen hatten ihre Bluse vollständig aufgeknöpft, wobei einige sogar so weit gingen, sich diese ganz auszuziehen. Diese waren vollkommen durchgeschwitzt. Ayumi war eine davon. diese sah derzeit auf ihrem Tisch und wedelte sich mit einem Fächer frische Luft zu, „Oh man... das Wort Hitze bekommt hier eine vollkommen neue Bedeutung.“ Dabei zogen sich nun immer mehr Mädchen ihre Bluse aus, da ihnen selbst nachdem sie diese aufgeknöpft hatten, zu heiß war. Einige griffen sogar nach ihrer Haut und sich diese Hitze vom Körper zu ziehen, was allerdings keinen Sinn hatte.

„Ich hoffe nur...“ sprach Ayumi dann wieder, „Dass es Conan und Ai an der Seikai Mittelschule besser ergeht als uns.“ Dabei wedelte sie sich nach wie vor Luft mit ihrem Fächer zu. In ihrer anderen Hand, hielt sie dabei ihr Handy. Dort nach sie sich die Nachrichten an. Dort sah sie die Ereignisse. An mehreren Mittelschulen gab es keinen Strom mehr. Der Grund, ganz Tokio hatte einen Stromausfall. Besonders bei dieser

Hitze, war dies eine Qual. Die betroffenen konnten ein Lied davon singen.

Aber Ayumi hatte recht. An der Seikai Mittelschule hatten es die Schüler wirklich besser. Conan, derzeit nur noch mit einer Badehose bekleidet, sprang gerade ins Wasser. Diese Mittelschule hatte eine große Poolanlage, quasi ein eignes Schwimmbad, welches auch oft zum Sportunterricht verwendet wurde. Dadurch dass diese Schule nicht so viele Schüler hatte wie andere Schulen, konnten diese den Pool auch dann nutzen, wenn es zu heiß wurde. Zumal diese Schule ein eigenes Notstromaggregat hatte. Dies war an Schulen nicht selbstverständlich.

Gerade als Conan auftauchte, wurde dieser wieder nach unten gezogen. Dann, tauchte Ai wieder auf, welche einfach nur grinste. Dann tauchte auch Conan wieder auf. „Ai...“ diese grinste jedoch, als diese ihre Hand hob, in welcher sie etwas hielt. Es war... eine Badehose. Conans Wangen verfärbten sich nach dieser Erkenntnis rot. Es war seine Badehose. Daher wurden nun auch alle anwesenden Mädchen rot im Gesicht.

„Ai... gib sie mir sofort wieder!“ verlangte Conan, doch Ai schwamm bereits weg, „Dann fang mich doch.“ Conan folgte ihr dabei.

„Ai!“ rief ihre Lehrerin dann, weshalb sie zu dieser sah, aber weiterhin darauf achtete, dass genügend Abstand zwischen ihr und Conan war, „Du weißt, ich habe nicht dagegen, dass ihr eure Spiele spielt und euren Spaß habt, auch nicht, wenn es in diese Richtung geht. Doch dafür, bleibst du auch im Wasser, solange Conan seine Badehose nicht wiederhat. Ansonsten ist der Badespaß für dich vorbei und du wirst 1 Monat lang nachsitzen. Hast du mich verstanden?“

Ai nickte dazu, wobei sie in diesem Augenblick Probleme bekam. Da sie auf ihre Lehrerin geachtet hatte, kam ihr Conan gefährlich nah. Wenn sie jetzt nicht wieder auf Abstand kam, war sie entweder seine Badehose oder aber ihren Bikini los.

Akio, der als einziger der Schüler einen Schwimmreifen trug, beobachtete das ganze Spiel, „Auf die Frage hin, ob sie ein Paar wären verneinen sie das ganze zwar, doch...“

„Das etwas zwischen ihnen lief weiß jeder.“ Kam es dann von einem Mädchen. Diese hatte rote Haare, welche ihr bis zur ihrer Brust reichten, von den die meisten jedoch rechts an ihrem Hinterkopf mit einem gelben Band zu einem Zopf zusammengebunden waren.

„Das stimmt allerdings, Sakura.“ Fügte dann ein anderes Mädchen hinzu. Diese besaß ebenfalls rote Haare, die ihr ebenfalls bis zu ihrer Brust reichten, allerdings besaß dieses Mädchen grüne Augen. „Doch...“

„Was ist los, Miya...“ fragte dann ein Mädchen, welches genau wie Sakura blaue Augen hatte, allerdings lange schwarze Haare. Diese war wie alle anwesenden, außer Akio, von Kopf bis Fuß durchnässt. Dies kam daher, dass alle mal komplett untertauchten, um sich abzukühlen.

„Das kann ich dir sagen, Mika.“ Fügte dann ein Mädchen mit braunen Haaren, die ihr bis zu ihrer Brust reichten und genau wie bei Miya, grüne Augen hatte.

„Was meinst du, Maya?“ fragte Mika dann an das Mädchen gewandt, welches wie die anderen 3, an Akios Schwimmreif war, „Ich glaube Miya macht sich darüber Sorgen, dass Conan herausfindet, dass wir Suchende sind. Conan lebte schließlich einst bei Kogoro Mori, der als der größte Detektiv seiner Zeit galt, bevor er getötet wurde.“

Hier endet dieses erste Kapitel dieser FF. Hoffe doch, es hat euch dennoch gefallen. Wie bereits angedeutet, wird es um Akio einen Harem geben, da ich ein riesiger Fan von Harem Geschichten bin. Eventuell wird es auch noch das Paaring > Heiji X Kazuha < geben.

Ich möchte an dieser Stelle preisgeben, dass ich Ursprünglich geplant hatte, dass es nur ein etwas längeres Kapitel, quasi ein One-Shot, werden soll und keine längere Geschichte, doch habe ich mich dann so entschieden. Aber allzu viele Kapitel sind dennoch nicht geplant. Wie gesagt, ist dies meine erste Crossover FF. Dennoch bin ich selbst gespannt, wie das ganze ausgehen wird.